

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

82 (23.3.1903) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 82. Zweites Blatt.

Montag den 23. März

1903.

Schneider-Zunftung Karlsruhe.

Wir erfüllen hiermit die trauerige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Hinscheiden unseres lieben, teuren Mitgliedes

Herrn Bernhard Daferner

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 24. März, nachmittags 5 Uhr, statt.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

der Vorstand.

Zusammenkunft in meinem Geschäftslokal Kaiserstraße 137.

Arbeitvergebung — Krematorium.

Blechenerarbeit (Kupferarbeit).

Für das Krematorium Karlsruhe werden die Blechenerarbeiten (Kupfer-Ranäle und Bleiverwahrungen) auf dem Wege des öffentlichen Ausschreibens vergeben.

Die Bedingungen und Angebotsformulare liegen auf dem städtischen Hochbauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 104, auf.

Schluss des Ausschreibens Freitag den 27. März d. J., 4 Uhr nachmittags.

Karlsruhe, den 21. März 1903.

2.1. Städt. Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Freitag den 27. März, vormittags 9 Uhr, werden im Postgebäude, Kaiserstraße 217 (Eingang Steybanstraße, rechte Turmtüre, 1. Stock), die unanbringlich gebliebenen Sendungen meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Karlsruhe (Baden), 21. März 1903.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

J. B. Hennemann.

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag den 24. März 1903, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Auftrage der Frau Ernst Witwe 1 Schiffformiere, 1 eintürigen Kleiderschrank, 1 Sofa, 3 komplette Betten, 1 ovalen Tisch, 2 Rohrstühle, 1 Büchergestell, 1 Nachttischchen, 1 Küchenschrank, 1 Spiegel (oval) und 1 Kochherd öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 22. März 1903.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 24. März 1903, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Waren- und Petroleum- und 1 Lampenölbehälter, 2 große Körbe, ca. 330 Stück Schwämme, 1 Fäshen Modellrot, 1 Sack Bimsteinmehl und 1 Kanapee.

Karlsruhe, den 20. März 1903.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 24. März d. J., nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Waldhornstraße 19 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Spiegelschränke, 1 Vertiko, 1 Waschkommode, 2 Nähmaschinen, 2 Schiffformieren, 1 Divan, 1 Kronleuchter, 2 Tische, 1 Arbeitstisch, 3 Sofas, 1 Nippstischchen, 1 Spiegel, 1 Herrenrad, 1 Sekretär.

Karlsruhe, den 21. März 1903.

Gräßlin, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

2.1. Adlerstraße 36 ist im 3. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort beziehbare, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden daselbst.

— Akademiestraße 22 ist im Querbau, 2. Stock, die Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansardenzimmer, Speicher, Keller, Anteil an der Waschküche und am Trockenspeicher auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im 1. Stock, Vorderhaus.

— Durlacher Allee 19 und 21, eine Treppe hoch, sind sehr elegante 3, 4 und 5 Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör per 1. April oder 1. Mai zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 21 im 2. Stock.

* Kaiser-Allee 29 ist eine schöne Wohnung von einem Zimmer, Küche und Keller auf 15. April, sowie eine Wohnung von 2-3 geräumigen Zimmern nebst Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

* Mathystraße 10, Ecke Sonntagplatz, ist eine der Neuzeit entsprechende Herrschaftswohnung von 5-6 Zimmern mit Balkon, Küche, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch links.

* 2.1. Werderstraße 85 ist im Seitenbau eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1. Stock.

Werkendstraße 23 ist die Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern und Balkon nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

2.1. Wohnung von 2 Zimmern mit Küche, Keller und Maniarde event. mit Werkstätt auf 1. April im Hinterhaus, 3. Stock, Gerwigstraße 26 zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 47 im 1. Stock.

* Ein Zimmer und Küche mit Glasabschluss auf 1. April für 10 Mark per Monat zu vermieten: Steinstraße 6 im Laden.

Auf 1. Juli

wird eine Wohnung gesucht, entweder Parterre oder Parterre und 1. Stock, von zusammen 6-7 Zimmern. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 2696 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* Kleine Beamtenfamilie sucht auf 1. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör. Ost- und Südstadt ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2702 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kost und Wohnung.

* Zwei jüngere Arbeiter erhalten Kost und Wohnung, auch ist ein schönes, großes Zimmer mit 2 Betten, auf die Straße gehend, an zwei Herren oder bessere Arbeiter zugleich zu vermieten. Näheres Kronenstraße 34, eine Treppe.

Mitbewohner gesucht.

* Gesucht ein Mitbewohner (Jr.) event. mit voller Pension. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kost und Wohnung

finden sogleich 2 solide Arbeiter oder Fräulein um billigen Preis: Kaiserstraße 33 im Vorderhaus, oberster Stock.

Zimmer-Gesuch.

* Ein Student sucht in der Nähe der Technischen Hochschule ein möbliertes Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangabe, Beschreibung des Zimmers und dessen Größe unter Nr. 2704 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht auf 15. April

zwei möblierte Zimmer mit separatem Eingang, parterre oder 1 Treppe hoch, in der Weststadt oder Südweststadt. Offert. m. Preisangabe unter Nr. 2694 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10 000 Mark

auf II. Hypothek sofort oder später auszuleihen. Zins nach Uebereinkommen. Gest. Offerten unter Nr. 2691 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10 000 Mark

sind auf II. Hypothek zu vergeben; auch würde ein guter Restaufschilling angenommen werden. Direkte Offerten unter Nr. 2698 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

17 000—18 000 Mark

per 15. April zu 5% auf II. Hypothek auf ein rentables Haus in der Kriegstraße gesucht. Direkte Offerten unter Nr. 2700 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

— Ein Mädchen, welches willig häusliche Arbeiten verrichtet, findet sofort oder auf 1. April Stelle. Zu erfragen Kaiserstraße 30 im 2. Stock.

Ein fleißiges, williges Mädchen, welches Hausarbeiten gerne besorgt, wird gesucht: Zirkel 10, 1 Treppe.

Zwei Anstreicher

gesucht bei N. Damm, Maler- und Lackiergeschäft, Schützenstraße 69, 1. Stock.

Metallschleifer

gesucht.

Bernickelungs-Anstalt

Werderstraße 87.

Zwei tüchtige Möbelpolsterer

für dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung sofort gesucht: Steinstraße 6. *2.1.

Tüchtige Plattenleger

sofort gesucht auf Accord.

Zul. Ludwig, Plattengeschäft, Baden-Baden, Steinstraße 6.

Gesucht

auf 1. April ein Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln kann, und ein Mädchen zu größeren Kindern: Kriegstraße 23, vis-à-vis dem Friedrichsplatz. 2.1.

Köchin-Gesuch.

* Auf 1. April wird ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche selbständig vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, nach auswärts gesucht. Näheres zu erfragen Hirschstraße 104, part.

Hausbursche gesucht.

2.1. Auf sofort wird ein reinlicher, zuverlässiger Hausbursche gesucht, der schon in größeren Restaurationen als solcher tätig war und an Pensionen zu arbeiten versteht. (Küfer bevorzugt.) Gute Behandlung und hoher Lohn zugesichert. Näheres Stadtgarten-Restaurant. Sprechzeit von 11 bis 3 Uhr nachmittags.

2.1. Ein jüngerer, kräftiger
Hausbursche
 per sofort gesucht von
Geb Brüder Ufer,
 Herrenstraße 31.

Gesucht
 wird eine Frau zum Waschen und Putzen. Näheres
 Hirschstraße 30 im 4. Stock. Zu sprechen von 2
 bis 5 Uhr.

* Ein jüngeres
Laufmädchen
 findet sofort Stelle. Zu erfragen Lammstraße 3
 im Laden.

Für Tuch- und Maßgeschäfte.
 2.1. Strebsamer junger Mann,
 seit 10 Jahren in obiger Branche
 tätig, im Verkauf, Zuschneiden und
 Anprobieren perfekt, sucht an hiesigem
 Plage unter bescheidenen Ansprüchen
 Stellung. Derselbe würde teilweise
 das Zuschneiden und Anprobieren
 besorgen, da schon selbständige Stel-
 lung vertreten.
 Offerten unter Nr. 2695 an das
 Kontor des Tagblattes erbeten.

Gebildetes Fräulein
 sucht Stelle als Hausbame durch Bureau B. Blümel,
 Bähringerstraße 98.

Buffet-Fräulein.
 * Ein Fräulein sucht Stellung als Anfängerin
 in feinerem Restaurant auf 1. April. Offerten
 unter Nr. 2697 an das Kontor des Tagblattes erb.

Verloren
 wurde auf der Kaiser-, Leopold oder Belfortstraße
 Samstag den 21. März eine Geldbörse mit 260 M.
 Inhalt. Abzugeben gegen gute Belohnung: Karl-
 Friedrichstraße 23. 2.1.

Verloren
 wurde von einem Kutscher von der Frachthalle nach
 der Bahnhof-, Marien- und Augartenstraße ein
 braunes Geldsäckchen mit einem Zwanzig-Mark-
 stück. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe
 gegen gute Belohnung Augartenstraße 21 abzugeben.

Gelegenheitskauf.
 Aus einer Erbmasse habe ich eine circa
 5 Minuten vom Bahnhof, am Waldesbaum
 eines großen, wohlhabenden und industriellen
 Ortes im Seekreis prächtig gelegen, sehr
 schönes, 2stöckiges
Landhaus
 mit circa 12 Zimmern, Zentralheizung,
 Veranda und Galerie nebst Dekonomie-
 gebäude und circa 1 Morgen Garten und
 Obstgarten nebst kl. Park und gr. eigener
 Quelle sofort sehr preiswert zu verkaufen,
 wozu auf Wunsch noch ein anstoßender Land-
 komplex von circa 7 Morgen auf längere
 Dauer billigt dazu gepachtet werden kann.
 Für Arzt, Chemiker oder Privatiers
 ist dieser Sitz vorzüglich geeignet.
 Nähere Auskunft kostenfrei durch
Gustav Dummel,
 am Schnecktor, Konstanz.

Rentehaus-Verkauf.
 * In besserer Lage der Südstadt habe ein
 herrliches, neues Haus, elegant ausgestattet, um den
 festen Preis von 47000 M. zu verkaufen. Direkte
 Offerten unter Nr. 2699 an das Kontor des Tag-
 blattes erbeten.

Hausverkauf.
 Ein der Neuzeit entsprechendes, gut rentierendes
 Haus, 4 Zimmer im Stock, hübsche Lage, mit
 Garten, ist alsbald zu verkaufen. Gest. Offerten
 nimmt unter Nr. 2692 das Kontor des Tagblattes
 entgegen.

3 Baupläze
 in 14 1/2 Meter Front, ca. 40—82 Meter tief, in
 der Gernwig- und Reichenstraße zu verkaufen. Nä-
 heres Soffienstraße 32, 2. Stock.

Zu verkaufen:
 1 älteres Bett 17 M., 3 eich. hochlehn. Stühle à 3 M.,
 1 fl. Ofen 10 M. Zu erfragen im Kontor des
 Tagblattes.

* Zwei **Bettstellen** mit Betten, sowie eine Näh-
 maschine sind wegen Platzmangel zu verkaufen.
 Zu erfragen Waldstraße 66, parterre.

* Ein vierrädriges **Britschenwägelchen**, geeignet
 für Wäsche zu fahren, in gutem Zustande, ist billig
 zu verkaufen. Näheres Rüppurrerstraße 42, Hinter-
 haus, parterre.

* Zwei sehr feine, eichene franz. **Bettstellen** mit
 geschliffenen Säulen, Kissen, Matrasen, Polstern
 per Stück 68 M., sowie viereckiger Tisch mit
 eichener Platte und gedrehten Füßen für 12 M.
 zu verkaufen: Scheffelstraße 51 im 2. Stock rechts.

* 2.1. Eine hochfeine **Blüschgarnitur** mit vier
 Fauteuils für nur 195 M., ein hochfeiner **Trumeau**
 mit Stufe, 2,10 m hoch, für nur 38 M., **Spiegel-
 schrank** mit gut geschliffenem Glas 45 M., **Kamel-
 taschendiwan** 50 M., **Blüschdiwan** 48 M. sind
 sofort zu verkaufen: **Steinstraße 6.**

* Sehr gut erhaltener
Kinderliegwagen
 mit Gummireifen ist für 15 M. zu verkaufen:
 Scheffelstraße 51 im 2. Stock rechts.

Schrank 6 M., Tisch 3 M., Bettstelle mit Kopf
 18 M., Küchenschrank 10 M., Spiegelschrank 45 M.,
 Sofa 15 M., Rasierapparat 35 M., vierräd-
 riger Handwagen 50 M., 2 Firmenschilder à 10 M.,
 Schreibtisch 23 M., Waschkommode mit Marmor
 25 M., Schifffoniere 28 M. und eine schöne Laden-
 einrichtung sind sofort zu verkaufen: Steinstraße 6
 im Hinterhaus, parterre. *2.1.

* Ein zweiräderiger
Sandwagen
 ist billig abzugeben: Amalienstraße 6, 3. Stock,
 Vorderhaus.

* 2.1. **Diwan,**
 neue, versch. Bezüge, hat **billigst** abzugeben
Hermann Wolf, Marienstraße 58.

* Ein schönes
Pferd, braun
 (Wallach), 9jährig, fromm und flotter Gänger, ist
 wegen Aufgabe des Fuhrwerks billig zu verkaufen.
 Näheres in **Aue** bei Durlach, Lindenstraße 1.
 Ebendasselbst sind ca. 40 Zentner **Heu**, per Zentner
 M. 2.70, abzugeben.

Leere Kisten,
 größere Anzahl, große und kleine, billig zu ver-
 kaufen: Amalienstraße 22.

Feines Restaurant oder kl. Hotel
 von einem Selbstkäufer ohne Agent zu **kaufen**
 gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter
 Nr. 2703 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
 Diskretion wird zugesichert. 3.1.

Gebrauchte Hobelbank
 zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe
 unter Nr. 2693 an das Kontor des Tagblattes
 erbeten. *2.1.

Näh- und Zuschneideschule.
 Möchte hiermit die ergebnisste Mitteilung machen,
 daß ich für solche Damen, welche nur für ihren
 Bedarf das Kleidermachen, Zuschneiden und An-
 probieren erlernen wollen, neue Kurse gegen ein
 mäßiges Honorar eingeführt habe.
 Für Kleidermacherinnen gebe ich für alle Gegen-
 stände der Damengarderobe Unterricht im Muster-
 zeichnen. Eintritt zu jeder Zeit.
J. Erhardt, akad. geprüfte Zuschneiderin,
 Adlerstraße 14 im 3. Stock.
 Vom 1. April ab befindet sich meine Wohnung
Marktgrafenstraße 30 a (Eldellplatz).

Hafertafel mit Zucker
 2.1. per Pfund 70 Pfennig.

DROGERIE
TH. WALZ
 Kurvenstr. 17 * Teleph. 189

Holl. Austern,
Kieler Bückinge,
Kieler Sprotten
 heute eingetroffen bei
C. Cartharius.

Feinsten
reisen
Limburgerkäse
 per Stein von 30 Pfg. an
 empfiehlt

J. Müßle,
 2.1. am Stephanplatz.

Strohputzlacke
 in 12 prachtvollen Farben
 empfiehlt die Drogerie
Fritz Meis,
 Ecke Rüppurrer- u. Luisenstr. 68.

Fußbodenglanzlacke,
Parquetbodenwische,
Wachs, Terpentinöl, Leinöl,
Leinölfirnis, Stahlspäne,
Wollwolle, Delfarben,
Bronze, Bronzetinktur,
staubverhinderndes Bodenöl,
Grünfarbe u. c. 6.1.
 empfiehlt die Drogerie
Fritz Meis,
 Ecke Rüppurrer- u. Luisenstr. 68.

Einlösung jeder Art
 Gewinne und gezogener Effekten, z. Bt. Rhein.
 Hypothekenbank, Pfandbriefe und Communal-
 obligationen, die ich gegen nur 3 1/2 % Pfand-
 briefe umtausche, außerdem offeriere Preuß.
 Pfandbriefbank-Pfandbriefe 4 % à 103.—,
 3 3/4 % à 100 1/2, 3 1/2 % à 97 3/4, sämtliche
 unkündbar bis 1912,
 3 1/2 % Dresdener Stadtanleihe à 101.30,
 3 1/2 % Münchener " à 100.20,
 3 1/2 % Karlsruher " à 100.50.

Empfehle mich auch zum **Umtausch aller**
Geldsorten, Auszahlung von Cou-
pons u. c., Beleihung aller Art Wert-
papiere.
Carl Götz,
 Bankgeschäft, Fehlbstraße 11.

Swiss Bank 14

*3.1. Die mir auf Ostern zugebachten Wazzenbestellungen erbitte mir möglichst bald.

Hermann Oppenheimer,
Wazzenbäckerei, Gröbzingen.

Frische Spargeln,

Bohnen, Artischocken, neue, weiße Rüben, frische Gurken, Romänsalat, Endivien, Kopfsalat, Ananas und Bananen soeben eingetroffen bei **A. Buhlinger**, Früchtehandlung, Kreuzstraße 22. *3.3.

Fußbodenlack,

haltbares, bestes Fabrikat,
per Pfund 50 Pfg.

Fußbodenöle,

Leinöl, Terpentinöl,
Parkett- und Linoleum-Wichse,

Stahlspäne,

fertige Oelfarben,

Möbellacke und Polituren,
Bronzen und Pinsel
empfiehlt die Drogerie 5.1.

Wilh. Baum,

27 Werderplatz 27.

Hühneraugen-Operationen,

auf Wunsch auch ohne Anwendung eines Messers, Beseitigung eingewachsener Nägel, Zahnziehen, Schröpfen, Massieren, sowie alle andern nied. chirurgischen Verrichtungen werden gewissenhaft und prompt ausgeführt von

Xaver Hermann,

amtlich approbiert,

Herrenstraße 38.

Versteigerungen

von Waren und Fahrnissen in und außer dem Hause bei bester Erlebigung u. billigster Berechnung werden jeberzeit angenommen

im Auktionsgeschäft von

S. Fischmann, Zähringerstr. 29.

NB. Einzelne Möbelstücke sowie ganze Haushaltungen werden auch gegen Barzahlung käuflich übernommen. 15.7.



Verlobungs-, Hochzeits-, Gelegenheits-Geschenke

= Neuheiten jeder Art =

empfiehlt grosse Auswahl
in allen Preislagen

Friedrich Blos

Grossherzoglicher Hoflieferant
F. Wolff & Sohn's Détail
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

5.4.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen).

Montag den 23. März:

Allgemeiner deutscher Sprachverein Karlsruhe. Versammlung im Saale des Kaufm. Vereins Meisur (Wirtschaft Prinz Karl, Ecke Lammstraße und Zitel, 2. Stock), abends 7/9 Uhr.

Arbeiter-Bildungsverein, Wilhelmstraße 14. Vortrag von Professor Adolf Hübler über "Die Beleuchtung", abends 7/9 Uhr.

Colosseum. Vorstellung abends 8 Uhr.

Großh. Hoftheater. Im bunten Rod. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Mittel-Preise.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe. Vortrag von Max Laurence, Regisseur des Schiller-Theaters, Berlin, unter Mitwirkung von Prof. Ordenstein, Direktor des Konservatoriums hier, Recitation: "Enoch Arden" im großen Eintrittssaale, abends 8 1/2 Uhr.

Männerturnverein. Allgemeines Turnen, Zentralturnhalle, abends 8-10 Uhr. Damenabteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Allee 6, abends 6-7 Uhr.

Gelegenheitskauf für Wirte.

Im Räumungsverkauf wegen vollständigem Umbau meiner Geschäftsräume **einen Posten**

bunter Tischzeuge am Stück
mit 20% Rabatt.

Julius Strauss, Abtlg. Weisswaren,

189 Kaiserstrasse 189.

Museumsaal Karlsruhe.

Mittwoch den 25. März 1903, nachmittags 4 Uhr,

Wohltätigkeits-Konzert

zu ermäßigten Preisen.

Musikalisch-deklamatorische Vorträge für Kinder zu Gunsten des Kinderjoolbades in Dürreheim und der Station für rachitische Kinder in Karlsruhe

veranstaltet von der Opern- und Konzertsängerin

Frau Cläre La Porte-Stolzenberg (Sopran)

unter gütiger Mitwirkung von

Frau Dr. Sachs-Zittel (Klavier), Fräulein Käthe Warmersperger (Sopran), Hofopernsängerin, Fräulein Lisa Bodechtel (Deklamation), Hofchauspielerin, Herrn Kapellmeister La Porte (Klavier), des Kinderchores und der Orchesterklasse des Großherzoglichen Konservatoriums für Musik.

Programm und Preise folgen in morgiger Ankündigung.

Bestellungen

auf das **Karlsruher Tagblatt** für II. Vierteljahr werden auf unserem Bureau, Ritterstraße 1, ebener Erde, sowie von unsern Blatträgern jeberzeit entgegengenommen.

Dasselbe kostet in **Karlsruhe** vierteljährlich **Mk. 1.60** einschließlich Trägerlohn. Neueintretende Abonnenten erhalten das **Karlsruher Tagblatt** von heute an bis zum Schluß des laufenden Monats unentgeltlich zugestellt.

Kontor des Karlsruher Tagblattes.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag den 23. März 1903.

46. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B (gelbe Abonnementsarten).

Im bunten Rock.

Lustspiel in 3 Akten v. Franz v. Schönthan und Freiherrn v. Schlicht. Leiter der Aufführung: Dir. Oswald Handl.

Personen:

- Fabrikant Wiebebrecht Heinrich Reiff. Hans, sein Sohn Siegfried Heinzel. Missis Anna Clarkson, seine Nichte Lisa Bobechtel. Leutnant Victor von Hohenegg Fritz Herz. Betty von Hohenegg, dessen Schwester Alwine Müller. Paul von Gollwitz, Affessor a. D. Hugo Höder. von Troppbach, Divisionskommandeur Josef Mark. Justizrat Ködler B. Wassermann. Sergeant Krause Wilhelm Kempf. Frau Bäckers, Wirtschaftlerin Marie Wolff. Susanne, Jofen der Mrs. Josefine Wende. Jeanette, Clarsson Friede Mahn. Minna, Köchin Maria Genter. Friedrich, Diener Emil Hunzler. Stubenmädchen Julie Schwarz. Kutscher Max Schneider. Gärtner Herm. Benedict. Stallburfche Josef Kauders. Christian, Burfche bei Hohenegg Adolf Gallego. Janette, Soldat Karl Eger. Erster Soldat Fritz Soot. Zweiter Soldat August Haag.

Herren und Damen. Soldaten. Die Regimentsmusik etc.

Ort der Handlung: Berlin und ein Landhaus Wiebebrechts bei Neubabelsberg. Zeit: Gegenwart.

Die große Pause findet nach dem 1. Akte statt.

Anfang: sieben Uhr. Ende: gegen 1/2 10 Uhr. Kaffe-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 24. März. 47. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementsarten). Kleine Preise. Die Frau vom Meer. Schauspiel in 5 Aufzügen von Henrik Ibsen. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Theater in Baden.

Dienstag den 24. März (nicht Mittwoch den 25.) 26. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: Rigolotto. Oper in 4 Akten nach Viktor Hugo's „le roi s'amuse“ von F. M. Piave. Musik von G. Verdi. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

VI. Sitzung der Handwerkskammer Karlsruhe.

Karlsruhe, 20. März.

Im Sitzungszimmer des Stadtrats fand heute nachmittags die 6. öffentliche Sitzung der Handwerkskammer Karlsruhe statt.

Präsident Walz eröffnete dieselbe kurz nach 2 Uhr und erstattete nach einer kurzen Begrüßung den Tätigkeitsbericht. Derselbe erstreckte sich auf die

Zeit zwischen der heutigen und letzten Sitzung, die am 19. Dezember v. J. stattfand. Er führte dabei aus, daß in diesem Zeitraum das Bureau der Kammer 906 Eingänge und 2407 Ausgänge zu verzeichnen hat. Sehr häufig wurde das Bureau wegen der Lehrlingsprüfungen und Lehrlingsanmeldungen in Anspruch genommen. Die Vorschläge zur Regelung des Submissionswesens, die in der letzten Sitzung genehmigt worden sind, wurden den anderen Kammern mitgeteilt und fanden deren Billigung. Das ganze Material in dieser Sache ist nun dem Ministerium des Innern unterbreitet worden. Die Lehrlingsprüfungen haben zu manchen Beanstandungen geführt. Es wurden deshalb von dem Vorstand der Kammer Cirkuläre mit den nötigen Unterweisungen an die Prüfungsausschüsse erlassen. Die Prüfungsausschüsse haben infolge der bei denselben eingetretenen Aenderungen viel Arbeit gebracht. Die Lehrlingsanmeldungen haben zu wünschen übrig gelassen, da die Eltern sich schwer entschließen, eine Lehrzeit von 3 Jahren einzugehen und einen Vertrag zu unterzeichnen. Als Beauftragter der Kammer wurde Herr Jakob Behrle angestellt. Derselbe hat bereits eine Reihe von Revisionen in befriedigender Weise vorgenommen. Verschiedene Anträge, die an den Vorstand gelangten, betrafen die Verkürzung der Lehrzeit. In 12 Fällen hat der Vorstand eine Verkürzung der Lehrzeit von 1/2 bis 1 Jahr eintreten lassen. Verschiedene an den Kammervorstand gerichtete Beschwerden bezogen sich auf die Vergütung von Arbeiten und Lieferungen. Der Vorstand hat bezüglich dieser Beschwerden gerne die Vermittlerrolle übernommen. Ein Antrag der Handwerkskammer Konstanz bezog sich auf die Wahl eines Vertreters der Kammern im Eisenbahnrat. In dieser Frage konnte der Kammervorstand nur Vorschläge machen. Der Vorstand hatte sodann verschiedene Gutachten an die Behörden erstattet und sich mit der Stellung von Sachverständigen zu befassen gehabt. Weiter beschäftigte sich die Kammer mit der Gründung einer Bäckereimung in Weingarten. Die Regierung hielt die Voraussetzungen für die Schaffung der Innung nicht für vollständig gegeben und forderte deshalb den Kammervorstand zu einer gutachtlichen Äußerung in dieser Sache auf. Das Gutachten sprach sich für die Gründung der Innung aus, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

An den Tätigkeitsbericht schloß sich eine längere Debatte. Kam.-Mitgl. Wagner bedauerte es, daß die Stadtverwaltung Pforzheim auf die Vorschläge der Kammer bezüglich des Submissionswesens nicht eingehen will.

R.-M. Ufer. Als zweckmäßig würde ich es ansehen, wenn die gewerblichen Vereinigungen an den Kammervorstand Berichte über die Abnahme der Prüfung der Lehrlinge einreichen würden. Bezüglich der Lehrlingsanmeldungen sollte darauf hingewirkt werden, daß die diesbezüglichen gesetzlichen Bestimmungen nachdrücklicher angewendet werden.

Der Präsident ersuchte die Redner, die von ihnen vorgebrachten Wünsche an den Vorstand schriftlich einzureichen, der sich dann mit denselben weiter beschäftigen werde.

R.-M. Fall. Es muß Befremden erregen, daß die Regierung, wie aus ihrer Stellung zur Gründung einer Innung in Weingarten geschlossen werden muß, dem Innungsgedanken so unsympathisch gegenübersteht. Dadurch wird das Handwerk von der Organisation abgehalten, wenn die Regierung dem Handwerk helfen will, muß sie die Organisationen, also auch die Innungen fördern.

Amtmann Schänble. Der Auffassung, daß die Regierung den Innungen unsympathisch gegenübersteht, muß ich entgegenreten. Das Gegenteil ist, wie der vorliegende Fall zeigt, richtig. Das geht daraus hervor, daß die Handwerkskammer von der Regierung zur Äußerung aufgefordert worden ist. Wenn die Regierung der Gründung der Innung ablehnend gegenübersteht, so hätte sie einfach die Gründung nicht zu gestatten brauchen. Daß die Regierung das nicht getan, beweist das Gegenteil von der Auffassung des Vorredners. Die Regierung muß, ehe sie sich in einer solchen Angelegenheit entschließt, alle Interessenten hören.

An der weiteren Debatte beteiligten sich die R.-M. Riby, Frey und Fall, Dr. Loth und das Mitglied des Gesellen-Ausschusses Braunnagel, der verschiedene Beschwerden über die Zusammensetzung der Lehrlingsprüfungs-Kommission in Baden vorbrachte. Der Präsident bemerkte dem letzteren Redner, daß er sich mit seinen Beschwerden hätte schriftlich an den Kammervorstand wenden sollen, der mit der Sache sich dann hätte beschäftigen können.

Der Vorsitzende teilte hierauf mit, daß ein Antrag der freien Bäckereimung Pforzheim vorliegt, der verlangt, daß die Lehrlingsprüfungen obligatorisch eingeführt werden sollen.

Punkt 2 der Tagesordnung betraf die „Genehmigung der Aufgaben für die Meisterprüfung.“

Es handelte sich hier um Vorschläge für die Meisterprüfungen bezüglich der verschiedenen Gewerbe. Die Vorschläge haben in der Hauptsache die Zustimmung der einzelnen Handwerksberufe gefunden. Einige für einzelne Gewerbe nachträglich gemachten Vorschläge fanden Erörterung und wurden gleich den übrigen Vorschlägen angenommen.

Punkt 3. Vorschläge wegen anderweitiger Zusammensetzung der Meisterprüfungskommissionen.

Es lagen hierzu drei Vorschläge vor:

1. Vorschlag des Geh. Rat Braun. Es soll für sämtliche Meisterprüfungskommissionen ein Vorsitzender bestellt werden.

2. Antrag des R.-M. Moser. Der Vorsitzende der Meisterprüfungskommission soll dem Handwerke angehören, in dem die Kommission zu prüfen hat.

3. Antrag des R.-M. Riby. Es sind zwei Vorsitzende zu bestellen, einer für das Baugewerbe und einer für die übrigen Gewerbe.

Amtmann Schänble. Die Ansicht des Geh. Rat Braun, der abgehalten ist, an der heutigen Sitzung der Kammer teil zu nehmen, ist, daß es zweckmäßig sei, wenn alle Meisterprüfungskommissionen einen Vorsitzenden haben. Es würden dadurch Reibereien und Mißtrauen vermieden, die Geschäfte vereinfacht und die Kosten verringert werden.

Nach einer längeren Debatte wurde der Antrag Moser angenommen und damit die beiden anderen Anträge abgelehnt.

Punkt 4. Veranstaltung von Vorbereitungskursen für die Meisterprüfung.

Präsident Walz führte hierzu aus: Die durch Vermittlung der lokalen gewerblichen Vereinigungen von der Handwerkskammer zu errichtenden Vorbereitungskurse bezwecken im allgemeinen die Fortbildung des Handwerkers, insbesondere aber die Vorbereitung für die Meisterprüfung. In den Kursen wird über folgende Gegenstände unterrichtet:

- 1. Gewerbliche Buch- und Rechnungsführung, 2. Buchsellebren, 3. Kalkulation, 4. die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen auf dem Gebiete des Gewerbenwesens erforderlichen Falles auch 5. schriftliche geschäftliche Arbeiten und geschäftliches Rechnen. Die Kosten werden zu je einem Drittel vom Ministerium des Innern, von der Kammer und der Vereinigung getragen. Ein genaues Kostenverzeichnis muß daher jeweils aufgestellt werden.

Die Vorschläge wurden nach einer kurzen Diskussion zugestimmt.

Punkt 5. Lehrlingsarbeiten-Ausstellung.

Der Präsident teilte mit, daß bei diesen Ausstellungen, die Prüfungsausschreibungen sind, Arbeiten erst nach 3 Jahren ausgestellt werden dürfen. Die Regierung hat verlangt, daß die Arbeiten der Lehrlinge, die in staatlichen Werkstätten untergebracht sind, schon nach 2 Jahren ausgestellt werden. Dagegen kann nichts eingewendet werden. Die Arbeiten der staatlichen Lehrlinge werden aber von einer besonderen Kommission geprüft. Die nächste Lehrlingsausstellung wird im Monat Mai in Karlsruhe abgehalten werden.

Punkt 6. Ergänzung des Ausschusses für das Lehrlingswesen.

Es wurden in den Ausschuss die Kammermitglieder Jhle und Lind gewählt.

R.-M. Oberle berichtete sodann über Punkt 7. Vorlage der Rechnung pro 1901/02.

Der Bericht wurde ohne Debatte für unbeanstandet erklärt.

Punkt 8. Feststellung des Haushaltsplans für das Rechnungsjahr 1903/04.

Der Ueberschuß aus dem Etatsjahr 1902/03 beträgt rund 12 000 M.; hiervon sollen als Reservefond 2000 M., als Betriebsfond 3000 M. vorbehalten werden. Der Rest in Höhe von 7000 M. wird als Deckungsmittel in den neuen Etat eingestellt. Es betragen die Einnahmen für 1903/04 12 350 M.; die Ausgaben: 1. Verwaltungskosten 17 950 M., 2. Förderung des Lehrlingswesens 1800 M., 3. Förderung des Gesellenwesens und der Handwerksmeister 4500 M., 4. Verschiedenes 1100 M. Es stellt sich die Summe der Ausgaben auf 25 350 M., die der Einnahmen auf 12 350 M., so daß der ungedeckte durch Umlage aufzubringende Aufwand wie im Vorjahr 13 000 M. beträgt.

Der Voranschlag fand nach kurzen Erörterungen Genehmigung.

Punkt 9. Anträge.

Es lag der schon oben erwähnte Antrag der freien Bäckereimung Pforzheim vor, der die obligatorische Einführung der Lehrlingsprüfungen verlangt.

R.-M. Wagner begründete kurz den Antrag, den die Kammer dem Vorstande zur weiteren Behandlung überwies.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.